

Radiofrequenzablation bei Stammvarikosis der Vena saphena magna

Sicheres und schonendes Verfahren

Prof. Dr. med. Martin Storck vom Städtischen Klinikum Karlsruhe erläuterte auf der 20. DDL-Tagung die Technik der Radiofrequenzablation mit VNUS-Closure Fast bei Stammvarikosis der Vena saphena magna.

Die übliche Therapie der Varikosis besteht in der Kompressionstherapie zur Wiederherstellung eines physiologischen Abstroms des venösen Blutes. Reicht das nicht aus, kommt auch – nach sorgfältiger und leitliniengerechter Diagnostik der Venenfunktion – die operative Behandlung des oberflächlichen Venensystems in Betracht.

Feedbackmechanismus für etwa 20 Sekunden aktiviert und nach jedem Zyklus schrittweise zurückgezogen.

Anatomische Voraussetzungen präoperativ abklären

Die RFA wird nur am Oberschenkel bis knapp unterhalb des Knies in sogenannter „Tumeszenanästhesie“ (flä-

nicht zu geschlängelt oder großkalibrig sein.

2. Die Vene sollte nicht gedoppelt vorliegen.

Diese anatomischen Voraussetzungen müssen obligat durch eine fachgerechte präoperative Duplex-Sonographie abgeklärt worden sein.

Geringe Risiken

Die Risiken des Verfahrens sind gering, das Hauptrisiko besteht in einer fehlerhaften Platzierung der Sonde zu weit im tiefen Venensystem in der Leiste, sodass eine tiefe Thrombose der Vena femoralis mit schwerwiegenden Folgen für das betroffene Bein resultieren könnte. Zur Vermeidung einer Fehlplatzierung muss deshalb immer eine intraoperative Kontrolle mittels einer Duplex-Sonographie erfolgen.

Die Verschlussraten der in situ belassenen Vene liegen deutlich über 90 Prozent auch nach zwei Jahren im Falle des beschriebenen Verfahrens. Gelegentlich kommt es zu einem mehrwöchigen Strang-Gefühl im Gebiet der Vena saphena magna oder parva, bis der verbliebene Venenstrang vom Körper häufig komplett abgeräumt wird.

Geringere Ausbildung postoperativer Hämatome

Demgegenüber besteht eine deutlich geringere Ausbildung von postoperativen Hämatomen. Der Eingriff muss – anders als bei der klassischen Varizen-Operation nach Babcock – nicht in Narkose erfolgen. Die postoperative Rekonvaleszenz und die Arbeitsfähigkeit sind deutlich schneller erreicht. Nicht zuletzt bietet das kosmetische Ergebnis (kein Leistenschnitt!) einen Vorteil.

Nicht immer erstattungsfähig

Das Verfahren RFA wird derzeit wegen der hohen Materialkosten (noch

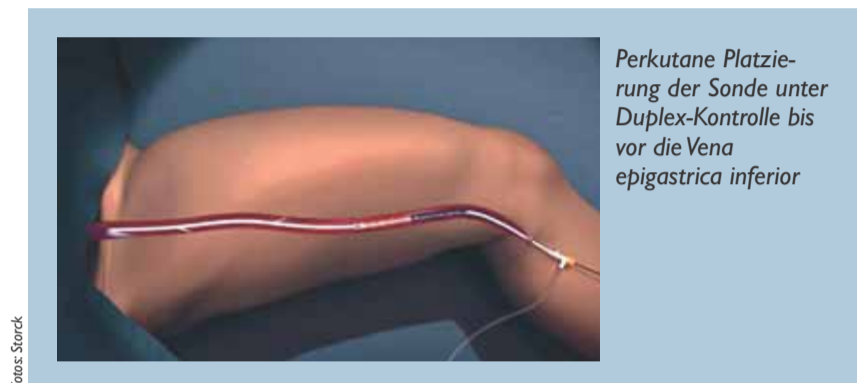
nicht von allen Krankenkassen als erstattungsfähig angesehen (teilweise nur im Rahmen von sogenannten „Integrierten Versorgungsverträgen“ oder durch die PKV). Es ist daher empfehlenswert, vorher einen Antrag bei den Kostenträgern zu stellen.

Fazit: Die Radiofrequenzablation ist – bei geeigneter Indikation – ein sicheres und schonendes Verfahren zur Behandlung der primären Stammvarikosis, in besonderen Fällen auch für Seitenastvarikosis und Perforansinsuffizienz. Sie kann ohne Narkose in Tumeszenanästhesie



Prof. Dr. med. Martin Storck

ambulant durchgeführt werden und führt zu guten funktionellen Resultaten mit geringerer Belastung als die klassische Varizenoperation nach



Perkutane Platzierung der Sonde unter Duplex-Kontrolle bis vor die Vena epigastrica inferior

Hierfür stehen mehrere Verfahren zur Verfügung:

1. Die klassische Stripping-Operation nach Babcock (seit 1907)
2. Die Verwendung sog. intraluminaler (endovenöser) Verfahren wie Laser oder Radiofrequenzablation (seit 1998)
3. Die Schaumverödung

Seit 1998 ist die Radiofrequenzablation (RFA) in Deutschland zugelassen und seither weiterentwickelt worden. Im Rahmen der RFA wird durch Verwendung von Radiowellen eine in die Vene durch Punktion eingebrachte Sonde an der Spitze je nach System auf etwa 90 bis 120 Grad erhitzt, wodurch es einerseits zu einer Schrumpfung des Kollagens der Venenwand und andererseits zur Induktion einer lokalen, beabsichtigten Thrombose mit der Folge des Verschlusses der Vene kommt. Die Vene wird also nicht entfernt.

Der Katheter wird dabei bis etwa ein cm unterhalb der Leiste platziert. Im Falle des VNUS-Closure-Fast-Systems wird die sieben cm lange Sonde in mehreren Schritten über einen

chenhafte Lokalanästhesie mit viel Flüssigkeit) durchgeführt, um eine Erhitzung umgebender Strukturen – insbesondere des Nervus saphenus am Unterschenkel – zu vermeiden und eine Schmerzfreiheit zu gewährleisten. Voraussetzung für die Anwendung der Methode sind zwei Aspekte:

1. Die zu behandelnde Vene darf



Gerät zur Radiofrequenzablation mit Temperatur-Feedback



Pflege für trockene Haut mit Juckreiz-Neigung!

Nur in Ihrer Apotheke!

www.dermasence.de

Polaneth Lotion

Starke Pflege, die Wirkung zeigt

- spendet Feuchtigkeit
- schützt vor weiterer Austrocknung
- beruhigt die Haut
- mindert den Juckreiz

Polaneth Lotion zieht schnell ein – ohne einen unangenehmen Film auf der Haut zu hinterlassen. Die Pflegelotion für trockene Haut ist frei von Duftstoffen und dermatologisch getestet.

Enthält 4 % Urea, hochwertige Pflanzenöle und 3 % Polidocanol.

200 ml PZN 3647972 500 ml 3647995

DERMASENCE
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

P&M Cosmetics GmbH & Co. KG, 48291 Telgte